

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Hunderte beim Neujahrsfeuer auf dem Marktplatz



PASEWALK. Zum ersten Event des neuen Jahres hatten gestern Abend die Freiwillige Feuerwehr Pasewalk und der Ortsverband des Technischen Hilfswerkes (THW) eingeladen. Zum Glück hatte der fast den ganzen Tag anhaltende Regen aufgehört, so folgten viele Pasewalker dem Fackelumzug mit der Schalmeienkapelle Rossow

durch die Innenstadt. Auf dem Marktplatz wurde in der großen Feuerschale das Neujahrsfeuer angezündet. Dazu gaben die Rossower Musiker ein Platzkonzert. Zudem konnten sich die Gäste beim Weihnachtsbaumweitwurf ausprobieren. Auch die Fahrzeuge von THW und Feuerwehr fanden Interesse. FOTO/TEXT: MATHIAS SCHERFLING



Ganz nebenbei von
Miriam Brümmer

Striche und Waschmaschinen

Völlig unbeschrieben liegt der Kalender dieses Jahres vor mir. Ich bin ehrlich: In diesem Jahr habe ich keine Vorsätze, will weder Sport noch Wasser tracken, also aufschreiben, ob ich von alledem genug in der Woche oder am Tag hatte.

In meinem Leben habe ich zwei Mal getrackt, was vermutlich die wenigsten Leute zählen mögen. Mit Wasser hat das im weitesten Sinne auch zu tun und mit Energie, zuletzt im zurückliegenden Jahr. Jedes Mal, wenn ich die Waschmaschine startete, kam ein Strich auf die Liste. Daher bin ich ganz froh, dass diese Zählerei endlich vorbei ist. Ich will nur so viel verraten, es waren viele Striche, die ich am Ende zählte. Das wundert wenig, weil allein zwei Sweatshirts meines lieben Mannes oder meines Sohnes knapp eine Trommel füllen. Beide sind schließlich über 1,90 Meter groß. Dass mein Waschgerät zu den kleineren auf dem Markt erhältlich gehört, weil der bauliche Zustand unserer nicht ganz normgerechten, viel zu schmalen

Badezimmertür im Altbau keine größere durchlässt, spielt da auch eine Rolle. Zuletzt hatte ich 2016 die Waschlädungen gezählt, als die Kinder noch kleiner waren. Nur die dreiwöchige Quarantäne Anfang 2022 hatte verhindert, dass ich den damaligen Wert überschritten habe.

Nun habe ich mir schon ausgemalt, wie das wird, wenn unsere Kinder nach ihren Schulabschlüssen an den Wochenenden nach Hause kommen, selbstverständlich mit allem, was unter der Woche beschmutzt wurde. Willkommen im Wochenendwaschsalon – mit drei dann vermutlich erwachsenen Kindern. Wenn das meiste innerhalb von zwei Tagen sauber und trocken sein soll – gute Nacht! Da hilft auf dem Weg in die große Freiheit nur eins und das ist nicht das erste eigene Auto. Der Weg in die Unabhängigkeit ist die erste eigene Waschmaschine. Wenn ich keinen Wochenendwaschsalon eröffnen möchte, muss ich das nur irgendwie meinem Nachwuchs verklickern.

Hilfe bei Rückkehr und Umzug ist sehr gefragt

Von Mathias Scherfling

Neue Einwohner sind in Vorpommern sehr willkommen, haben aber auch einiges zu klären. Solche Fragen und Probleme zu bewältigen, dabei hilft das Welcome Center Stettiner Haff in Pasewalk.

PASEWALK. Wer seinen Lebensmittelpunkt in die Region verlegen möchte, kann sich patentierter Unterstützung sicher sein. Ob nun Rückkehrer oder Zuzügler, das Welcome Center Stettiner Haff bietet Hilfe in allen Belangen, die in der Region neu ankommene Einwohner angehen könnten. Dabei ist das Welcome Center in Pasewalk für den südlichen Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald zuständig, während für den nördlichen Teil eine Dependence in Greifswald Ansprechpartner ist.

Aleksandra Piasecka leitet das Welcome Center in Pasewalk. „Unser Schlüsselwort ist die Willkommenskultur. Das bedeutet, dass wir die

Menschen beim Ankommen unterstützen wollen. Damit sollen der Region durch den Zuzug oder die Rückkehr Fachkräfte zugeführt werden“, betont sie. Deshalb sei das Welcome Center Stettiner Haff 2019 ins Leben gerufen worden. „Es geht darum, den Menschen bei der Bewältigung der Hürden bei einem Umzug zu helfen. Manchmal kommen die Leute hierher, weil sie schon ein Arbeitsangebot haben, ihnen aber noch ein Plan fehlt, wie man die ganze Familie mitbringen kann. Also helfen wir beispielsweise dabei, einen Kitaplatz oder die Schulanmeldung zu organisieren. Aber wir unterstützen auch bei der Arbeitssuche des Lebenspartners oder der Wohnungssuche“, zählt die Leiterin auf.

Dafür sei ein Grundstamm an Daten und Kontakten zu vielen Partnern aufgebaut worden. „Unter anderem arbeiten wir eng mit großen Unternehmen, wie beispielsweise der Asklepios Klinik Pasewalk, der Zuckerfabrik in Anklam und den Stadt-



Aleksandra Piasecka leitet das Welcome Center in Pasewalk.

werken Pasewalk zusammen.“

Tatsächlich ist das Welcome Center für jeden zuständig, der hierher kommen möchte. „Dazu gehören sowohl Rückkehrer als auch Zuzügler. Natürlich sind dabei auch Menschen mit Migrationshintergrund. Beispielsweise haben wir eine große Gruppe von polnischen Bürgern, die hier wohnen und arbeiten oder nur arbeiten möchten“, erläutert Aleksandra Piasecka. Wobei die weitaus meisten Anfragen von deutschen Bürgern kommen, die aus anderen Bundesländern in die Region ziehen möchten. „70 bis 80 Prozent der Anfragen kommen aus Deutschland und die übrigen 20 bis 30 Prozent aus Polen.“

Im vergangenen Jahr seien zum Beispiel insgesamt 456 Anfragen bearbeitet worden. „Eine Anfrage ist, wenn jemand hierher ziehen möchte oder eine Frage zum Arbeitsmarkt hat. Manchmal liefern wir die entsprechenden Informationen und die Sache ist erledigt. In manchen Fällen benötigen diese Menschen aber auch eine intensivere Be-

treuung“, so Piasecka. Diese intensive Betreuung sei 2022 insgesamt 52 mal in Anspruch genommen worden. „Wir können also davon ausgehen, dass diese 52 Personen – teilweise mit mehreren Familienangehörigen – hier in der Region angekommen sind, denn wir haben den ganzen Prozess begleitet.“ Die Zahl der Anfragen hat im vergangenen Jahr erheblich zugenommen, da während der Corona-Zeit die Arbeit auch für die drei Mitarbeiterinnen nur schwer möglich war.

Wer mit dem Welcome Center Kontakt aufnehmen möchte, kann das entweder telefonisch, per E-Mail oder auch persönlich im Stadthaus tun. Die Beratung ist kostenlos. „Unser Ziel ist es, die Willkommenskultur zu etablieren und die Region attraktiver zu machen. Deshalb sind wir auch viel unterwegs. Im Sommer besuchen wir Urlaubsorte, um am Strand aktiv Touristen anzusprechen. Dabei informieren wir sie über die hier bestehenden Möglichkeiten“, erläutert Aleksandra Piasecka. Finanziert werde das Welcome Center Stettiner Haff vom Europäischen Sozialfonds. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald und die Städte Greifswald und Pasewalk beteiligen sich. Vorerst ist die Finanzierung bis Juni 2024 gesichert. Leiterin Aleksandra Piasecka hofft aber, dass es weitergeht.

Kontakt per Telefon: 03973 2288588
oder per Mail: welcome-stettinerhaff@abs-greifswald.de

Kontakt zum Autor
m.scherfling@nordkurier.de

Nachrichten

Autofahrer unter Alkohol und Drogen unterwegs

UECKER-RANDOW. Einen Kraftfahrer unter Alkoholeinfluss hat die Polizei in der Nacht zu Freitag im Strasburger Ortsteil Louisfelde gestellt. Der 35-jährige deutsche Fahrer eines VW sei um 1.24 Uhr kontrolliert worden, teilte Polizeisprecherin Katrin Kleedehn mit. Dabei hätten die Beamten Atemalkoholgeruch festgestellt. Eine Überprüfung habe dann einen Wert von 0,67 Promille ergeben, wobei es sich um eine Ordnungswidrigkeit handelt.

Nach Angaben der Polizeisprecherin wurde zudem gestern Morgen eine Frau in Viereck aus dem Verkehr gezogen, die unter Drogeneinfluss gefahren ist. Ein Hinweisgeber habe die Polizei informiert, dass die 37-jährige auffällig mit ihrem Suzuki fährt. Bei einer Durchsuchung seien Drogen gefunden worden. Bei einer Blutprobenentnahme im Krankenhaus sei dann festgestellt worden, dass die Frau Amphetamine genommen hatte. **ff**

Unfall mit zwei Transportern

ZERRENTHIN. Zu einem Verkehrsunfall ist es am Freitagmorgen auf der Bundesstraße 104 zwischen Zerrenthin und Rossow gekommen. Laut Polizeisprecherin Katrin Kleedehn stießen gestern gegen 7.50 Uhr ein Ford-

und ein Renault-Transporter zusammen. Diese hätten sich seitlich an den Spiegeln berührt. Der Schaden wird auf rund 600 Euro geschätzt. Verletzt wurde niemand, auch die Bundesstraße musste nicht gesperrt werden. **ff**



Das Welcome Center Stettiner Haff in Pasewalk befindet sich im Stadthaus direkt am Markt. **FOTOS: MATHIAS SCHERFLING**

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion

Fred Lucius (fl) 03973 2037-16
Susanne Böhm (sb) 03973 2037-13
Mathias Scherfling (gms) 03973 2037-10

Newsdesk

Silke Tews (sit) 03971 2067-13
Daniel Focke (df) 03971 2067-12
Caroline Wenndorff (cw) 0395 4575-283
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

Fax: 03973 2037-28
Mail: red-pasewalk@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Leserservice 0395 35 116 100
Redaktion 0395 35 116 144

Anzeigen 0395 35 116 122
Ticketservice 0395 35 116 133